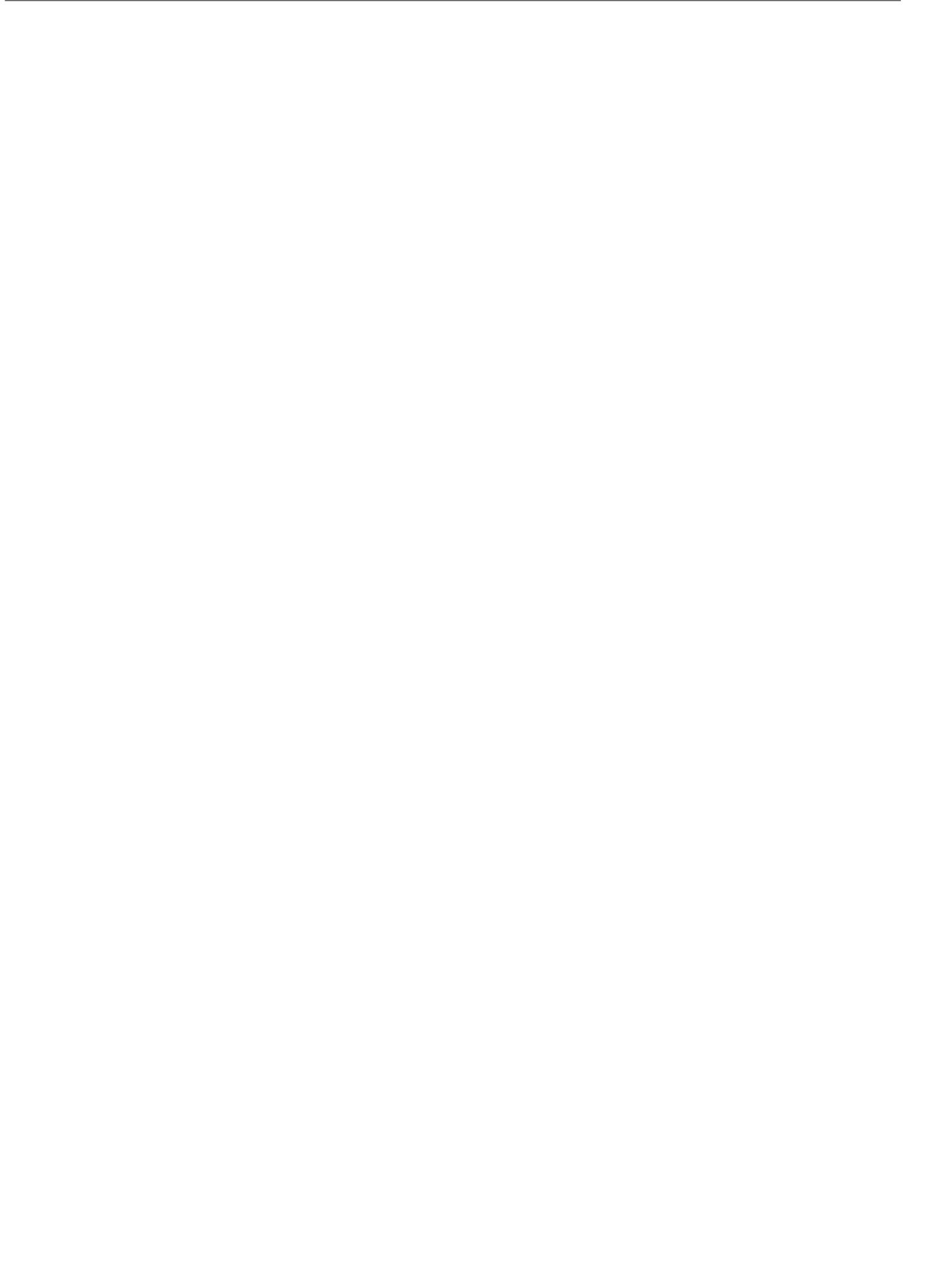


# Inhalt

6p 22. April 2013 . . . . .	1
2013-04-22 - Tag 1 . . . . .	1
Tremolo i-m-a-p . . . . .	1
Legato 4-3-2-3-4/4-2-1-2-4 longitudinal e' . . . . .	1
Rasguado . . . . .	2
Geläufigkeit 4-3-2-3-4 auf zwei Saiten . . . . .	3
Dehnung transversal 3 Saiten Lücke Eb I . . . . .	4
2013-04-23 - Tag 2 . . . . .	4
Tremolo m-a-p-i . . . . .	4
Legato 4-3-1-3-4/3-2-1-2-3 longitudinal b . . . . .	5
Rasguado . . . . .	6
Geläufigkeit 3-2-1-2-3 auf zwei Saiten . . . . .	6
Dehnung transversal 3 Saiten Lücke Ae' V . . . . .	7
2013-04-24 - Tag 3 . . . . .	8
Tremolo a-p-i-m . . . . .	8
Legato 4-3-2-3-4/4-2-1-2-4 longitudinal g . . . . .	8
Rasguado . . . . .	9
Geläufigkeit 4-2-1-2-4 auf zwei Saiten . . . . .	10
Dehnung transversal 3 Saiten Lücke Eb VIII . . . . .	11
2013-04-25 - Tag 4 . . . . .	11
Tremolo a-m-i-p . . . . .	11
Legato 4-3-1-3-4/3-2-1-2-3 longitudinal d . . . . .	12
Rasguado . . . . .	13
Geläufigkeit 4-3-1-3-4 auf zwei Saiten . . . . .	13
Dehnung transversal 3 Saiten Lücke Ae' I . . . . .	14



6p 22. April 2013

Wie alles vor November 2025, ist dies aus alten Notizen wiederbelebt

Es gibt zum Warmwerden ein paar Tremoloübungen die sich vor allem an dem Hin und Her zwischen Daumen einerseits und Zeigefinger wie kleiner Finger, andererseits abarbeiten.

Bindungsübungen die auf eine leicht aufwendige Verzierung abzielen.

Es folgen rudimentäre Rasguado-Bewegungen.

Geläufigkeit über zwei Seiten den Hals entlang ist dann das Thema.

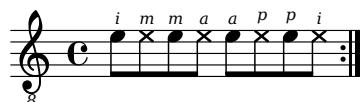
Zum Abschluß noch etwas transversale Dehnung

2013-04-22 - Tag 1

## Tremolo i-m-a-p

In der ersten Übung stoppt der den nächsten Anschlag führende Finger die Saite, **entspannt** und verharrt bis die Zeit für seinen Anschlag herangekommen ist.

Zeitweise habe ich einfach versucht mit dem Folgefinger so schnell wie möglich zu stoppen und nur den Anschlag dann wieder in der Zeit auszuführen. Das hat aber gar nicht wirklich zur Beschleunigung beigetragen, daß beim konsequenten Einhalten des Rhythmus herstellende Ebenmaß der Bewegung scheint ein viel wesentlicherer Beitrag zu sein.



Ein schneller Ausbruch zur Eins gespielt. Entspannen! Locker bleiben, kein Erwartungskrampfen vorm Anschlag!



Die eigentliche Bewegung in einer Geschwindigkeit spielen die sichere Ausdauer ermöglicht.



Für den Perspektiv-Wechsel gibt es noch ein ruhiges Hin- und Her mit Pausen.



**Legato 4-3-2-3-4/4-2-1-2-4 longitudinal e'**

XIII.

8

①

p

i

XII.

8

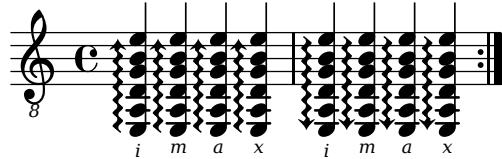
2

The score consists of 13 staves of guitar music. Each staff begins with a measure of eighth notes. The first staff (numbered 3) starts with a sixteenth-note pattern. Subsequent staves introduce more complex patterns involving grace notes and slurs. The staff numbers 11 through 13 are grouped together at the bottom.

### Rasguado

Diese Rasguado-Übungen sind ziemlich akademisch. Sie haben ihren Zweck darin die Wahrnehmung von Teilaspekten einer komplexen Bewegung zu schärfen.

Statt Leesraten kann man natürlich auch einen Akkord greifen, aber das lenkt halt Aufmerksamkeit von der Anschlags- in die Greifhand.



Im Folgenden geht es um das gleichzeitige gegenläufige Bewegen nebeneinanderliegender Finger. Damit alle dran kommen arbeiten erst Zeige- und Mittelfinger, danach Ring- und kleiner Finger.

Wer das auf Anhieb hinbekommt hat meine Bewunderung. Eine Woche damit gearbeitet habend war ich froh da irgendwas Koordiniertes zu haben.

### Geläufigkeit 4-3-2-3-4 auf zwei Saiten

Hier wird Stück für Stück die Zahl der Bewegungen erhöht, erst auf einer Saite, dann über zwei.

Nun ist auch Ausdauer gefragt, eventuell vorher eine kurze Pause gönnen.

The musical score consists of four staves of guitar notation. The staves are labeled with Roman numerals: X XIII., V., I., VIII., and X XIII. again. Fingerings are indicated above the notes, such as (6), (5), and (4). Dynamics like 'p' (piano) and 'm' (mezzo-forte) are also present.

Ausrollen im entspannten Tempo.

The musical score consists of two staves of guitar notation. The staves are labeled with Roman numerals: I., V., VIII., and X XIII. Fingerings are indicated above the notes, such as (5), (6), and (4). Dynamics like 'p' (piano) and 'a' (accento) are also present.

### Dehnung transversal 3 Saiten Lücke Eb I.

Zum Abschluß gibt es noch etwas Akrobatik, auch diese mit sich steigernder Zahl der zu absolvierenden Bewegungen.

The musical score consists of two staves of guitar notation. The staves are labeled with Roman numerals: I., V., VIII., and X XIII. Fingerings are indicated above the notes, such as (6), (2), and (4). Dynamics like 'p' (piano) and 'a' (accento) are also present.

2013-04-23 - Tag 2

### Tremolo m-a-p-i

Die Tremolo-Übungen verharren auf der e'-Saite, verschieben aber den Startfinger.

The musical score consists of two staves of tremolo exercises for the guitar. The first staff shows a sequence of notes with fingerings m, a, p, i, m. The second staff shows a sequence of notes with fingerings m, a, p, i.

Die vier Übungen sppiele ich gerne als Paare, erst mehrere Wiederholungen der Stopp-Übung dann ein paar Mal den Run, und wieder von vorn.

Danach die beiden folgenden nach dem selben Muster ausführen.

### Legato 4-3-1-3-4/3-2-1-2-3 longitudinal b

Die Tondoppelung in der jeweils letzten Phrase paßt eigentlich nicht ins Schema. Wie ich das vor zwölf Jahren, im Januar 2026 schreibend, löste, ist vergessen. Also lasse ich es als rhythmische Schikane.

IV.  
10  
III.  
11  
II.  
12  
I.  
13

Das Ende ist auch seltsam, die Nummer hat nicht den rechten Fluss. Obwohl, mittlerweile finde ich an der übergebundenen Achtel Gefallen.

### Rasguado

Die Richtung des Öffnen und Schließens der Hand wird umgekehrt.

Die anderen beiden Finger-Kombinationen für das Koordinationsexperiment werden ausprobiert.

Wie gesagt, dies sind eher Wahrnehmungsübungen als Ausführungstrainig.

### Geläufigkeit 3-2-1-2-3 auf zwei Saiten

I.  
4  
VIII.  
XIII.  
VIII.  
V.

I.

V.

VIII.

XIII.

Es gibt durchaus Möglichkeiten für Varianten zwischen der letzten und der folgenden Übung.

XIII.

V.

VIII.

I.

VIII.

I.

V.

VIII.

XIII.

2013-04-24 - Tag 3

### Tremolo a-p-i-m

Heute die letzte von drei Kombinationen, ab morgen dann andersrum.

Die Pausen der folgenden und der letzten Übung lassen sich wunderbar nutzen um die Stellung von Anschlagshand und -fingern zu justieren, und sich so Durchlauf für Durchlauf dem Optimum zu nähern.

### Legato 4-3-2-3-4/4-2-1-2-4 longitudinal g

Die Kombination vom ersten Tag wird heute auf die g-Saite verlegt.

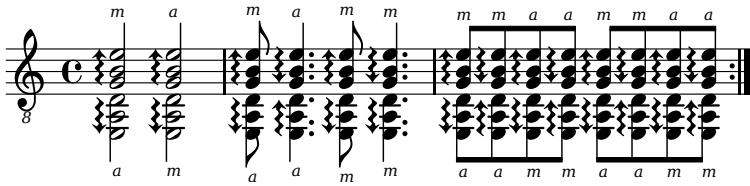
The musical score consists of nine staves of guitar music. Each staff is numbered from 5 to 13 above the staff line and has a letter below it (a, b, c, d, e, f, g, h, i). The music is in common time and uses a treble clef. The notes are primarily eighth notes, with some sixteenth-note patterns and grace notes. Slurs are used to group notes together.

Hinterher fiel mir ein, daß sich auch die Phrasen in der Reihenfolge vertauschen lassen. Aber nun ist's so, jetzt bleibt's so.

### Rasguado

Auch beim Rasguado ergibt sich eine Rückkehr zu den Kombinationen vom ersten Tag.

The musical score consists of two staves of guitar music. Both staves are in common time and use a treble clef. The notes are eighth notes, with some sixteenth-note patterns. The letters 'x' and 'i' are placed under specific notes to indicate rhythmic patterns or specific fingerings.



### Geläufigkeit 4-2-1-2-4 auf zwei Saiten

Anders bei den angeschlagenen Übungen, die ja nichts weiter als eine der Doppelkombinationen der Legato-Übungen benutzten. Heute kommt die erste vom ersten Tag dran. Die zweiten Varianten bekamen den Vortritt um an Tag 5 b.z.w. 6 wiederholt zu werden.

## **Dehnung transversal 3 Saiten Lücke Eb VIII.**

Es geht in den VIII. Bund, wieder auf E und b-Saite.

2013-04-25 - Tag 4

## Tremolo a-m-i-p

Wie gedroht, geht es heute anders lang,



### Legato 4-3-1-3-4/3-2-1-2-3 longitudinal d

Die Übung vom zweiten Tag auf die vierte Saite übertragen.

Während am ersten Tag noch die Takte sehr für sich liefen, manchmal nicht mal das, wander ich mittlerweile immer entspannter die Saite hinunter.

IV.  
10  
III.  
11  
II.  
12  
I.  
13

**Rasgado**

Hier wird einfach Tag 2 wiederholt.

x a m i   x a m i  
i x i i   i i x x   i i x x  
m a m m   m m a a   m m a a

**Geläufigkeit 4-3-1-3-4 auf zwei Saiten**

X III.  
V.  
I.  
VIII.  
V.  
VIII.  
XIII.  
V.

X III.

VIII.

V.

I.

I.

VIII.

V.

X III.

VIII.

V.

I.

X III.

VIII.

V.

I.

V.

VIII.

X III.

Dehnung transversal 3 Saiten Lücke Ae' I.

Wir entern wieder den ersten Bund, aber auf den Saiten A und e'.

Und die Finger immer so lange stehen lassen bis sie einen anderen Ton greifen (oder freigeben) müssen. Wenn das nicht geht, die Lücke verkleinern auf zwei Saiten.

